Mehrebenenannotation

05/06/2024 11:02:14

FAQ Article Print

Category:	FAQ Clarin::Tools	**Votes:**	0
State:	public (all)	**Result:**	0.00 %
Language:	de	**Last update:**	16:08:27 - 05/03/2016 (Europe/Berlin)

Keywords

Korpuslinguistik , Annotation , Metadaten , Korrelation

Symptom (public)

Wie können multifaktorielle Korrelationen über verschiedene Annotationsebenen sowie Metadaten gekennzeichnet werden? Können bei der Ermittlung und Auswertung solcher Korrelationen auch quantitativ statistische Verfahren eingesetzt werden?.

(Bsp.: Wegfall des Dativ-e im 19. u. 20. Jh.: Wie kann korpuslinguistisch valent die Korrelation von Textsorte, Register, Lexikon und grammat. System hergestellt und v.a. ausgewertet werden?)

Problem (public)

Solution (public)

Verschiedene Ebenen der Annotation können in einem sogenannten "multilayer" Korpus miteinander in Bezug gesetzt werden.

Metadaten über das Gesamtkorpus, sowie über einzelne im Korpus enthaltene Texte können ebenfalls im Korpus annotiert werden. Bei der Korpusabfrage kann dann auf diese Annnotationen zurückgegriffen werden, d.h. die Information kann ebenfalls extrahiert werden.

Einige Suchumgebungen (wie etwa CQPweb, das über [1]WebLicht verfügbar ist) integrieren bereits Funktionalitäten zur quantitativen distributionellen Analyse der extrahierten Daten.

[1] http://weblicht.sfs.uni-tuebingen.de/weblichtwiki/index.php/Main_Page